



SO HANDELN WIR



Unser Wirken zielt auf nachhaltige Veränderungen auf dem Weg zu einer **faireren, gerechteren und solidarischeren Welt** ab. Wir leisten hierfür konkrete Unterstützung und machen gesellschaftliche und politische Missstände sichtbar, bis der Staat seiner Verantwortung nachkommt.



Wir vertreten ein Menschenbild, in dem alle Menschen **gleichwertig und gleichwürdig** sind. Wir begegnen allen mit Offenheit und Respekt und bringen Empathie entgegen.



Wir schätzen die **Vielfalt der Perspektiven und Fähigkeiten**, die jeder Mensch mitbringt. Wir gehen wertschätzend miteinander um, geben konstruktives Feedback und sensibilisieren uns gegenseitig. Wir kommunizieren fehlerfreundlich und ohne verbale und physische Gewalt und akzeptieren unterschiedliche Sichtweisen, um ein vertrauensvolles Miteinander zu gewährleisten.



Im Umgang miteinander handeln wir **diskriminierungs- und kontextsensibel**. Das bedeutet, dass wir uns die verschiedenen Formen von Diskriminierungen bewusst machen und aktiv darauf achten, diese in unserer Sprache und unserem Handeln zu vermeiden. Gleichzeitig berücksichtigen wir **individuelle Lebensrealitäten** und soziale Kontexte, und passen unsere Handlungen entsprechend an.



Wir bemühen uns, einen **barrierearmen Zugang zu Informationen und Angeboten** zu ermöglichen, um Teilhabe zu fördern und eine inklusive Atmosphäre zu schaffen, die die unterschiedlichen Bedürfnisse und Erfahrungen respektiert.



Wir gehen davon aus, dass alle Menschen, mit denen wir arbeiten, **gute Gründe** für ihr Handeln und individuelle Bedarfe haben.



Wir fördern **Selbsthilfe und Selbstwirksamkeit**. Auf diese Weise wollen wir sowohl den Menschen, die uns kontaktieren als auch unseren Mitarbeitenden ermöglichen, eigenständig ihre Lebensumstände langfristig zu verbessern und ihre Potenziale zu entfalten.



Wir ermöglichen flexibles und eigenverantwortliches (Zusammen-)Arbeiten. Regelmäßige Absprachen sichern **Transparenz, Kontinuität und Gemeinschaftsgefühl**.



Wir vertrauen auf **Kompetenzen und Erfahrungen** und erweitern unser Wissen bei Bedarf durch Austausch und Weiterbildung. Wir reflektieren kritisch über **bestehende Machtstrukturen**, um sicherzustellen, dass niemand benachteiligt wird. Informationen behandeln wir **vertraulich** und setzen uns offen mit Vorfällen wie zum Beispiel grenzüberschreitenden Verhaltensweisen oder problematischen Situationen auseinander, um **gemeinsam zu lernen und uns weiterzuentwickeln**. Hierbei definiert ausschließlich die betroffene Person, was sie als grenzüberschreitend oder diskriminierend erlebt hat und gibt eine Empfehlung ab, wie damit umzugehen ist.